



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/019/2022

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Weichwald, Simon	Datum: 06.05.2022
--------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	30.05.2022		öffentlich

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für das Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr,“

Sachverhalt:

Innerhalb der NordAllianz wird das hohe Verkehrsaufkommen als eine Belastung für die Kommunen und die dort lebende Bevölkerung gesehen. Die Zielsetzung der NordAllianz besteht darin, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um diese Belastungen zu minimieren. Ein wichtiger Ansatz umfasst dabei die interkommunale Förderung des Radverkehrs. Um den Umstieg auf das Fahrrad leichter zu machen, sind attraktive Angebote notwendig. Deshalb hat sich die NordAllianz erfolgreich auf das Förderprogramm des Bundesumweltministeriums „Klimaschutz durch Radverkehr“ beworben. Der Fördergeber hat in der Zwischenzeit ein erstes positives Signal gesendet, mit dem endgültigen Förderbescheid ist im Herbst 2022 zu rechnen.

Als zentraler Gegenstand des Förderprojekts steht die Einführung eines Pedelec-Bike-Sharingsystems in den acht Kommunen im Vordergrund. Weder im Landkreis Freising noch im Landkreis München existiert bisher ein solches Angebot. Das Pedelec-Bike-Sharing-System soll so aufgebaut werden, dass virtuelle Ausleihstationen errichtet werden. Diese erlauben es einerseits, kostensparend Abstellmöglichkeiten ohne Tiefbauarbeiten einzurichten, andererseits wird einem wilden Abstellen der Fahrräder entgegengewirkt. Um auch Pendler anzusprechen, wurden zudem in der Region tätige Unternehmen eingebunden. Insgesamt 28 Unternehmen haben eine Interessensbekundung unterzeichnet, das Projekt zu unterstützen. Auch in Neufahrn stieß dieses Vorhaben bei einigen Arbeitgebern auf Interesse.

Durch dieses Vorhaben wird eine nachhaltige Mobilität gefördert und die Vernetzung zum bestehenden ÖPNV gestärkt. Insgesamt können mit dem Förderantrag rund 40 Pedelecs im Gemeindegebiet angeschafft werden.

Darüber hinaus umfasst der Förderantrag weitere Maßnahmen wie die Erneuerung der wegweisenden Radwegebeschilderung und Service-Angebote wie Reparaturstationen und Radwegekarten für Pendler.

Die geförderten Maßnahmen sind:

- Anschaffung von Pedelec-Sharing-Bikes mit Tauschakku an virtuellen Stationen (gesamte NordAllianz-Region)

- Vervollständigung der Radwege-Beschilderung, basierend auf dem Radwege-Beschilderungskonzept (gesamte NordAllianz-Region)
- Ausbau von Radreparaturstationen (gesamte NordAllianz-Region)
- Konzeption und Druck einer Fahrradkarte für Pendler (gesamte NordAllianz-Region)
- Radwegausbau (Asphaltierung) zwischen Garching-Dirnismaning und München (Ortsgebiet Garching)
- Beleuchtung des Radwegs zur Isar in Hallbergmoos (Ortsgebiet Hallbergmoos)

Die Kosten für die beiden letzteren Maßnahmen sind jeweils selbst von den genannten Gemeinden zu tragen und eigenverantwortlich umzusetzen.

Finanzierung:

Für die Umsetzung des Projekts wurden von der NordAllianz beim Fördermittelgeber 1.055.133,00 Euro an Zuwendungen beantragt. Das Projekt wird mit 75 % gefördert, die Zuwendungen betragen 791.350,00 Euro. Der Eigenanteil der NordAllianz beträgt 263.783,00 Euro, welcher wiederum gemäß dem jeweiligen Verteilungsschlüssel unter den Kommunen anteilig aufgeteilt wird. Für die Gemeinde Neufahrn fallen für den vierjährigen Bewilligungszeitraum letztendlich Kosten in Höhe von 21.514,00 Euro an. Zusätzlich wird für den Betrieb des Bike-Sharingsystems ein jährliches Defizit von ca. 7.000,00 Euro kalkuliert. Pro Jahr ergeben sich somit für die Gemeinde Neufahrn Kosten i. H. v. ca. 12.500,00 (brutto) Euro. Die Haushaltsmittel sind für die kommenden Haushaltsjahre einzustellen.

Um die beantragten Fördergelder an die NordAllianz auszahlen zu können, muss vorab beim Bundesumweltministerium eine Vereinbarung der NordAllianz als „Kommunaler Zusammenschluss“ eingereicht werden. Diese Kooperationsvereinbarung regelt die Antragstellung und Abwicklung der Fördergelder sowie die Modalitäten zur Ausschreibung der geförderten Dienstleistungen, die Kostenverteilung unter den Kommunen sowie weitere Verpflichtungen. Die Federführung für das Projekt übernimmt die Gemeinde Ismaning (Geschäftsstelle der NordAllianz).

Die Kooperationsvereinbarung wurde den Kommunalaufsichtsbehörden beider Landkreise vorgelegt, mit der Bitte, die Kooperationsvereinbarung inhaltlich zu prüfen. Die Behörden haben festgestellt, dass die Genehmigung der Vereinbarung gem. Art. 12 Abs. 2 KommZG erfolgen kann.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja

Gesamtkosten: € 21.514,00 _____

Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr sind bereitgestellt und verfügbar:

nein ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Falls nein, sind außerplanmäßige Mittel erforderlich?

nein ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Jährliche Folgekosten: nein ja, voraussichtliche Höhe € 7.000,00

Gegenfinanzierung / Zuschüsse: nein ja, voraussichtliche Höhe € 64.542,00

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Gesamtkosten entsprechen dem Eigenanteil und verteilen sich auf 4 Jahre. Somit muss die Gemeinde ca. 5.400,00 Euro pro Jahr aus Eigenmitteln für das Projekt aufbringen. Zusätzlich ist mit einem Betriebskostendefizit von ca. 7.000,00 zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung eines Pedelec-Bike-Sharingsystems und der Kooperationsvereinbarung für das Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr“ der NordAllianz zu.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)

Anlagen:

Kooperationsvereinbarung 2022-05-02 V6

Kooperationsvereinbarung 2022-05-02 V6 Anhang 3 Betriebskosten